

LOGO

ALLGEMEIN

Das Logo des Deutschen Sportabzeichens ist mehr als ein Erkennungszeichen. Inspiriert vom sportlichen Weg von Start zu Ziel – einem Weg, der selten gerade verläuft – visualisiert die Bildmarke die Herausforderung, die Komplexität und das Spielerische des Sports. Dieser Weg steht für die Vielfalt der Disziplinen und Fähigkeiten, die beim Erwerb des Sportabzeichens gefragt sind – nicht gradlinig, sondern herausfordernd und facettenreich.

Die Gestaltung nimmt diese Vielfalt auf und überträgt sie in eine abstrahierte, typografisch geprägte Form.

Die Wort-/Bildmarke enthält ergänzend den Schriftzug „Deutsches Sportabzeichen“ und schafft eine klare Wiedererkennbarkeit und bildet die gestalterische Grundlage für ein konsistentes Erscheinungsbild.

Das Logo steht in allen gängigen Farbsystemen zur Verfügung und soll medienübergreifend einheitlich eingesetzt werden. Es ist das zentrale Markenzeichen des Deutschen Sportabzeichens und damit elementarer Bestandteil jeder Gestaltung.



LOGO

VARIANTEN

Das Logo des Deutschen Sportabzeichens liegt in zwei Varianten vor: im Hochformat (vertikale Ausrichtung) und im Querformat (horizontale Ausrichtung).

Beide Varianten sind gleichwertig und kommen abhängig vom jeweiligen Medium, Format oder Anwendungsfall zum Einsatz. So gewährleistet das Logo maximale Flexibilität – bei gleichbleibender Wiedererkennbarkeit.



Hochformat



Querformat

LOGO

SCHUTZRAUM

Für eine konsistente und hochwertige Darstellung ist die **Einhaltung eines festen Schutzraums** rund um das Logo verpflichtend. Der Schutzraum sorgt dafür, dass das Logo stets klar wahrgenommen wird und nicht durch andere Gestaltungselemente gestört wird.

X entspricht der Höhe der Bildmarke und der Mindestabstand beträgt **ein Drittel der X-Höhe**. Der Schutzraum muss immer proportional zur Größe des Logos verwendet werden.

Diese Abstände sind UNBEDINGT einzuhalten!

Sonderanwendungen:

Bei besonders kleinen Anwendungen – wie z. B. Pins, Stempeln oder digitalen Icons – kann der Schutzraum aus technischen oder produktionstechnischen Gründen nicht vollständig eingehalten werden. In solchen Fällen darf der Schutzraum proportional reduziert werden, sofern die Lesbarkeit und Wiedererkennbarkeit des Logos nicht beeinträchtigt wird.

Empfohlen: Mindestens ein Viertel X als Schutzraum bei minimalen Anwendungen einhalten.



Schutzraum (X/3)



Schutzraum für kleine Sonderformate

LOGO

COMPOSITE-LOGO

Composite-Varianten:

Neben dem regulären Logo des Deutschen Sportabzeichens steht für die Kommunikation von Förderern und Partnern eine optimierte Composite-Logo Variante zur Verfügung. Diese ermöglicht die Integration von Hoch- oder Querformat-Logos des Partners und gewährleistet eine saubere, visuell ausgewogene Kombination beider Marken. Die Composite-Templates stehen als Batch-Variante (Abb.1), ohne Rand (Abb.2) und als vollfarbige oder einfarbige (Schwarz, Weiß) Option zur Verfügung. Für die korrekte Anwendung des Logos, sind die Farbanwendungen (S.11) dringend zu beachten.

Alle Varianten sind gleichwertig und werden je nach Medium, Format oder Anwendungsfall flexibel eingesetzt.

Prädikat:

Die Anwendung des Composite-Logos ist nur in Verbindung des passenden Prädikats zum Förderer/ Partner zulässig (Nationaler Förderer, Lizenzpartner, Offizieller Hersteller, Regionaler Partner,...) und muss entsprechend mit abgebildet werden.

Logo-Integration:

- Das Partner- oder Förderlogo muss in der Größe entweder gleichwertig oder leicht kleiner als das Logo des Deutschen Sportabzeichens dargestellt werden, um die optische Hierarchie zu wahren.
- Der vordefinierte Abstand zur Trennlinie und zu den Formaträndern (**ein Drittel der X-Höhe des Logos**) ist in jedem Fall einzuhalten.

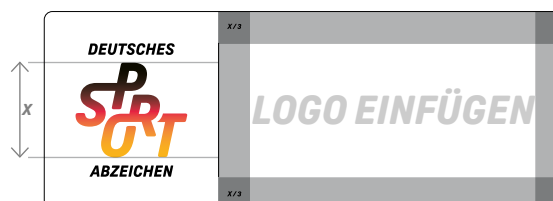
Abb.1



Composite-Batch I Hochformat



Composite-Batch I Querformat



Schutzraum (X/3)

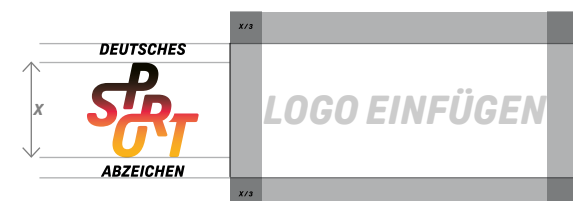
Abb.2



Composite-Logo, ohne Rand I Hochformat



Composite-Logo, ohne Rand I Querformat



Schutzraum (X/3)

LOGO

POSITIONIERUNG

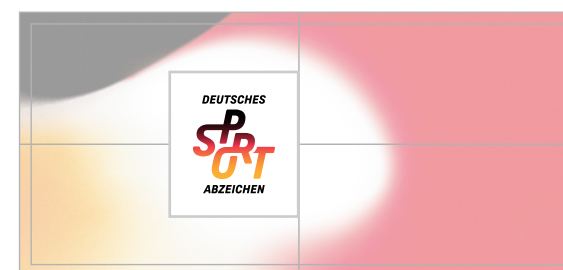
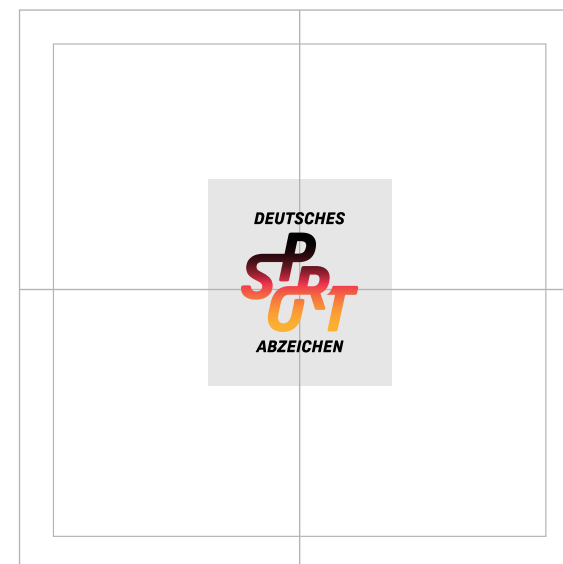
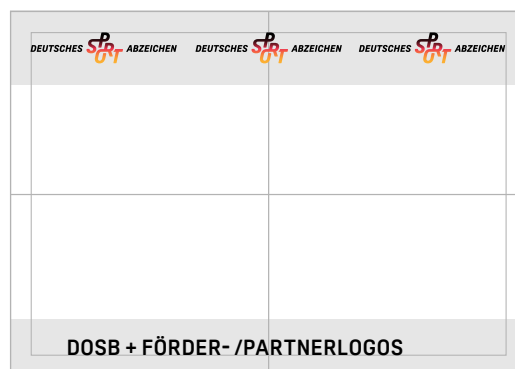
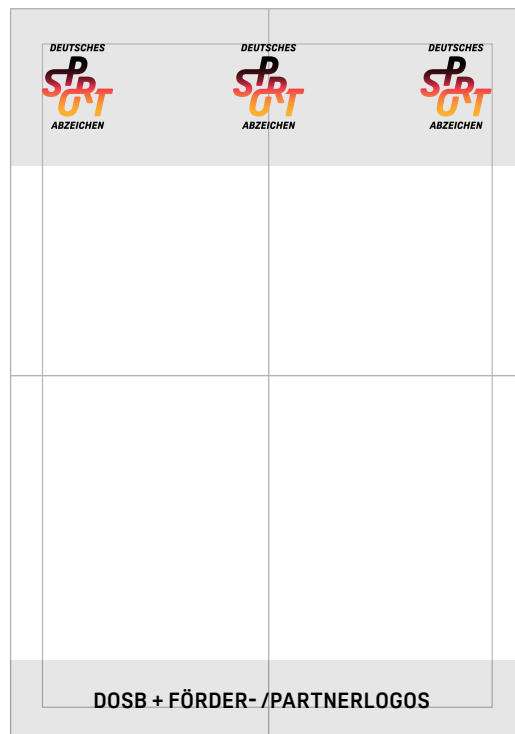
Das Logo des Deutschen Sportabzeichens fungiert als klarer Absender und wird entsprechend prominent im oberen Bereich eines Formats platziert. Es kann dabei **oben links, mittig oder oben rechts** positioniert werden. Bei Werbemitteln oder besonderen Anwendungen ist auch eine **zentrierte Platzierung** im Format möglich.

Im **unteren Bereich** erfolgt die Zuordnung zum **DOSB** als übergeordnetem Absender sowie die Einbindung von **Förder- und Partnerlogos**. Dadurch wird eine klare visuelle Hierarchie geschaffen: Das Deutsche Sportabzeichen tritt als starke Marke auf, während der DOSB und Partner in unterstützender Funktion sichtbar sind.

Wichtig ist, dass das Logo immer mit ausreichendem Schutzraum verwendet wird. Zusätzlich zum Logo-Schutzraum (siehe Seite 7) kann hier, je nach Format, auch ein größerer Abstand zum Rand gewählt werden.

Positionierung auf Verlauf:

Wird das Logo auf einer Fläche mit Verlauf platziert, kann die Position der Weißfläche im Verlauf angepasst werden, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzielen. Dabei sind die allgemeinen Positionierungsregeln für das Logo weiterhin verbindlich einzuhalten.



LOGO

GRÖSSE

Mindestgröße:

Für eine jederzeit klare und hochwertige Darstellung ist die **Einhaltung definierter Mindestgrößen** bei der Verwendung des Logos verpflichtend. Sie stellen sicher, dass alle Elemente – insbesondere die Schrift – gut lesbar und die Bildmarke deutlich erkennbar bleibt.

Kleine Anwendungen:

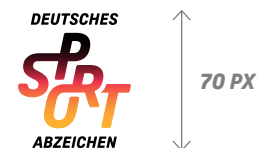
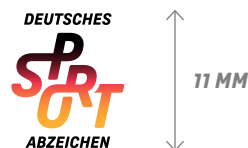
Für besonders kleine Formate steht eine **optimierte Version des Hochformat-Logos** zur Verfügung. In dieser Variante ist der Schriftzug „Deutsches Sportabzeichen“ vergrößert und die Abstände innerhalb der Bildmarke wurden angepasst, um das Zusetzen feiner Details zu vermeiden.

Diese Logo-Variante darf ausschließlich in Ausnahmefällen verwendet werden, wenn die regulären Logos aufgrund begrenzter Fläche nicht mehr ausreichend lesbar wären.

	Druck (mm)	Digital (px)
Querformat	5	30
Hochformat	11	70
Sonderlogo Hochformat	10	60



Mindestgrößen – Querformat-Logo



Mindestgrößen – Hochformat-Logo



Sonderlogo für kleine Anwendungen

LOGO

FARBANWENDUNG

Die primäre Farbanwendung des Logos erfolgt in der farbigen 4C-Version. Diese Variante stärkt die visuelle Verbindung zum Corporate Design des DOSB und sorgt für eine einheitliche Markenwahrnehmung über alle Medien hinweg.

Sekundär können einfarbige Varianten in Schwarz oder Weiß eingesetzt werden. Der Einsatz der 1C-Versionen erfolgt insbesondere dann, wenn:

- höherer Kontrast zum Hintergrund erforderlich ist,
- die technischen Vorgaben bestimmter Produktionsverfahren (z. B. Siebdruck, Lasergravur) eine einfarbige Umsetzung verlangen,
- oder gestalterische Gründe (z. B. Reduktion bei kleinteiligen Anwendungen) eine einfachere Darstellung notwendig machen.

Bei der Auswahl der Farbvariante ist stets auf eine klare Lesbarkeit und eine hochwertige Darstellung des Logos zu achten. Die farbige 4C-Version bleibt jedoch in allen Standardanwendungen der bevorzugte Einsatz.



4C Version – Primäre Farbanwendung



1C Version – Sekundäre Farbanwendung

LOGO

HINTERGRÜNDE

Für eine optimale Wirkung und Wiedererkennbarkeit des Logos ist ein **ausreichender Kontrast zwischen Logo und Hintergrund** essenziell. Auf farbigen Flächen oder Bildern darf das Logo nur eingesetzt werden, wenn eine gute Lesbarkeit garantiert ist.

Insbesondere bei der Platzierung auf Fotografien ist auf ruhige, möglichst einfarbige Bereiche mit geringer Detailtiefe zu achten. Bei unruhigem Hintergrund empfiehlt sich der Einsatz einer kontraststarken Logo-Variante (z. B. in Weiß oder Schwarz), das Unterlegen mit einem neutralen Farb-Overlay bzw. einer Fläche oder ein weichgezeichneter Bereich um die Sichtbarkeit sicherzustellen.

Die Logo-Varianten sind so auszuwählen, dass sie sich klar vom Hintergrund abheben und in allen Medienanwendungen eindeutig erkennbar bleiben.



BEISPIEL 1: Weißfläche im Verlauf



BEISPIEL 2: Ruhiger Bildausschnitt



BEISPIEL 3: Overlay – abgedunkelte Fläche



BEISPIEL 4: Overlay – aufgehellte Fläche

LOGO

BARRIEREFREIHEIT

Das Logo des Deutschen Sportabzeichens folgt in seiner Gestaltung den grundlegenden Prinzipien des barrierefreien Designs, sodass es leicht erkannt, verstanden und genutzt werden kann.

In der Anwendung des Logos müssen die grundlegenden Anforderungen an Barrierefreiheit ebenfalls berücksichtigt werden. Ziel ist es, das Logo in möglichst vielen Nutzungssituationen klar, kontrastreich und gut erfassbar darzustellen – unabhängig von Sehfähigkeit, Bildschirmqualität oder Anwendungskontext.

Ausreichender Kontrast:

Das Logo darf nur auf Hintergründen eingesetzt werden, die eine deutlich erkennbare Helligkeitsdifferenz zum Logo bieten. Auf dunklen oder unruhigen Flächen sind kontraststarke einfarbige Varianten (Schwarz oder Weiß) zu verwenden.

Skalierbarkeit:

Die Mindestgrößen sind strikt einzuhalten, um sicherzustellen, dass alle Elemente – insbesondere die Wortmarke – auch bei eingeschränkter Sehleistung oder auf kleinen Displays gut erkennbar bleiben.

Sichtbarkeit in digitalen Anwendungen:

Bei digitalen Medien ist auf ausreichende Kontraste im Sinne der WCAG-Richtlinien (Web Content Accessibility Guidelines) zu achten, insbesondere bei responsiven Layouts, reduzierten Mobilansichten und Darstellungen im Dunkelmodus.



KONTRASTREICH



PRÄGANTE FORMSPRACHE



OPTIMIERTE SKALIERBARKEIT



FARBUNABHÄNGIG



SERFIENLOSE SCHRIFT

LOGO

DON'TS

ACHTUNG: Das Logo darf in keinsten Weise verändert werden um Lesbarkeit, Barrierefreiheit und die Einhaltung des Corporate Designs konsequent sicherzustellen.

Keine:

- Farbveränderung
- andere Mehrfarbigkeit
- andere Farbverläufe
- Drehung
- Stauchung
- Räumlichkeit
- Outline
- Schattierung
- andere Anordnung
- Änderung der Reihenfolgen
- Spiegelungen

